Stadt Wassertrüdingen

Mitteilung
SBM/107/2026

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Stadtbaumeister	Herr Schultz

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	08.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Betreff

Ökokonto, Grundlegende Informationen und Inhalte

Anlagen:

260517_Ökokontoflächen_Arbeitsstand_Entwurf_Gesamtplan

Mitteilung:

Die Grundlagenermittlung zur Erstellung eines städtischen Ökokontos wurde im Jahr 2020 mit der Beauftragung einer Analyse der Ausgangssituation vor Ort begonnen. Dabei wurden durch das beauftragte Planungsbüro in insgesamt 6 Begehungen die zuvor festgelegten Flächen entlang des Forstgrabens nördlich der Pumpstation begangen und hinsichtlich ihrer Potentiale als Ökokontoflächen bewertet.
Zuvor gab es bereits eine artenschutzrechtliche Prüfung des gleichen Dienstleisters zur Grundlagenermittlung für den direkt angrenzenden Radwegebau Fürnheim-Reichenbach im Jahr 2014 sowie eine weitere Beurteilung der Veränderungen mit Begehung der Flächen und Stellungnahme im Jahr 2023, direkt vor dem Baubeginn des Radweges.

Als Ergebnis der Voruntersuchung entstand ein umfangreiches Analysewerk, welches für 33 Flurnummern entlang des Forstgrabens eine grundstücksscharfe Bewertung der Flächen und die möglichen Potentiale bzw. „Erträge“ in Form eines Punktesystems (Ist-Zustand zu Ziel) ausweist.
Auf Basis dieser Aufwertung wurden seitens der Stadt auch verschiedene Flächen mit möglichen Potentialen erworben, um ein „Startpaket“ mit verschiedenen Möglichkeiten für das Ökokonto vorzuhalten.

Im Anschluss der Voruntersuchung wurde im Juli 2023 ein Landschaftsplanungsbüro beauftragt, die Grundlagen zusammen zu fassen, zu kartieren und anschließend in 4 Leistungsphasen eine vollständige Planung vorzubereiten, um diese zur Anmeldung des Ökokontos bei den zuständigen Stellen vorzubereiten.

Die Planerin wird dem Stadtrat nun die bisherigen Ergebnisse der Kartierung präsentieren, die erfolgten Absprachen mit den Ämtern erläutern sowie die Planung als „vorläufige Fassung“ (Lph. 3) vor der Endausarbeitung kurz vorstellen. Im Anschluss können Fragen gestellt und weitere Hinweise mit auf den Weg gegeben werden, um die vorlagereife Endfassung auszuarbeiten.
Diese wird dann dem Stadtrat zur Bewilligung erneut vorgelegt und anschließend zur Aufnahme als Ökokonto den zuständigen Stellen vorgelegt.

Für die Teilumsetzung der Planung liegt dem Stadtbauamt auch bereits ein fortführendes Angebot vor, welches bisher jedoch noch nicht beauftragt wurde. Die ökologische Aufwertung der ersten Flächen soll nach Fertigstellung der Endversion der Planung, parallel zur Prüfung der Ämter, erneut diskutiert werden. Die heutige Mitteilung dient in erster Linie dazu, die Stadträte zu informieren und den weiteren Fortgang der Bearbeitung abzustimmen.